

# DEMOKRATIE UND EXPERTISE EIN SPANNUNGSFELD

Vortrag bei der 12. Jahrestagung der IGPB  
Was kann man glauben? Verschwörungstheorien und  
Faktenorientierung in der Politischen Bildung  
7.- 8. Oktober 2021  
Arbeiterkammer Wien

Dr. Günther Sandner  
Institut Wiener Kreis  
Universität Wien

# DEMOKRATIE UND EXPERTISE

## Inhalt

- Demokratie und Expertise
- Deziisionistisch – technokratisch – pragmatisch?
- Expert\*innen – Bürger\*innen – Politik
- Wer ist Expert\*in?
- Bürger\*innenräte: Demokratisierung des Wissens

# DEMOKRATIE UND EXPERTISE

- Wechselseitige Abhängigkeit
- Politik benötigt Expertise
- (Aus-)Bildung und Forschung benötigen Politik
- Beziehungsmuster widersprüchlich
- Egalitäre Kritik
- Privilegierte Anhörung
- Funktionstrennung zwischen gewählten Repräsentant\*innen und wissenschaftlichen Expert\*innen

# Modelle zum Verhältnis Politik und wissenschaftliches Wissen

- Dezionistisches Modell
  - Rationalitätsdefizit
- Technokratisches Modell
  - Legitimationsdefizit
- Pragmatisches Modell
  - Defizit?

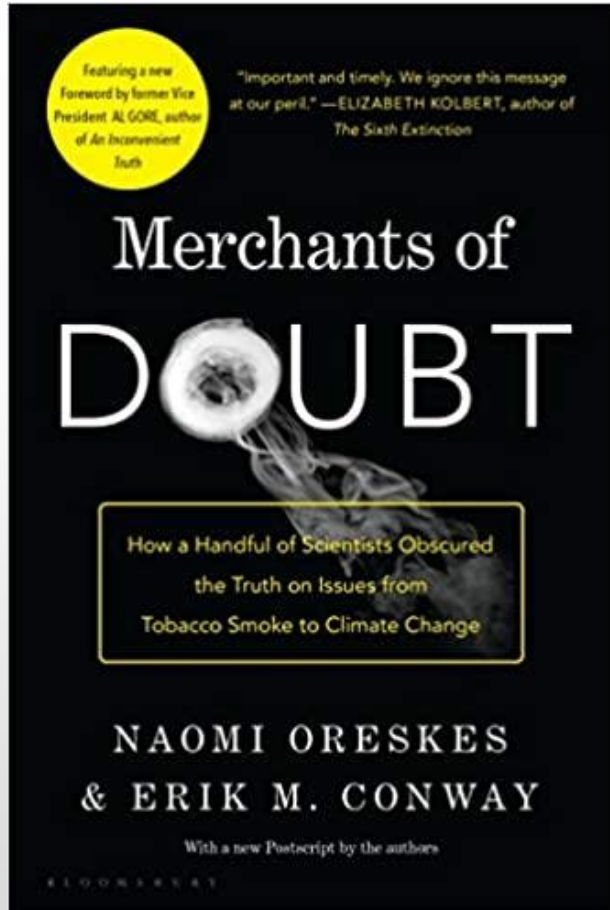
## Literatur

- Jürgen Habermas: Verwissenschaftlichte Politik in demokratischer Gesellschaft, in: Helmut Krauch, Werner Kunz, Horst Rittel und dem Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V. (Hg.): Forschungsplanung. Eine Studie über Ziele und Strukturen amerikanischer Forschungsinstitute, München und Wien 1966, 130-144.
- Peter Weingart: Die Stunde der Wahrheit? Zum Verhältnis der Wissenschaft zu Politik, Wirtschaft und Medien in der Wissensgesellschaft. Weilerswist 2001.

Eine Hauptfrage der wissenschaftspolitischen Diskussion lautet: Ist in der demokratischen Gesellschaft die Freiheit noch garantiert, wenn der Wissenschaftler in steigendem Maße durch seine Forschungsergebnisse die Entscheidungsfreiheit der Politiker einengt? **Denn die Gefahr liegt nahe, daß die vorgelegten Auskünfte und Ratschläge der Wissenschaftler nicht so unparteiisch und "objektiv" sind, wie es von einer wissenschaftsgläubigen Welt erwartet wird.** Außerdem kann durch die Fragestellung des Politikers auch schon das Ergebnis einer Expertise einseitig beeinflußt worden sein. Sollten sich schließlich aber bewußt oder unbewußt Wissenschaftler und Politiker miteinander verbünden, um etwa in wichtigen Problemen nur noch *eine* scheinbar logische und ausschließliche Lösung für politische Entscheidungen anzubieten, dann kann die Diktatur der Experten und Technokraten nicht mehr aufgehalten werden, dann wird aus der Demokratie eine Expertokratie.

Wolfgang Rieger: Droht uns die Expertokratie? In: Die Zeit Nr. 27, 3. Juli 1964

Naomi Oreskes & Erik M Conway, Merchants of Doubt (2010)  
Caspar Hirschi, Skandalexperthen. Expertenskandale (2018)



# EXPERT\*INNEN, BÜRGER\*INNEN, POLITIK

- Wie kann Kommunikation zwischen Expert\*innen und Bürger\*innen gelingen?
- „Epistemische Asymmetrie“ (Helga Nowotny)
- Demokratie ist inklusiv
- Expertise ist exklusiv
- Bieten partizipative und deliberative Demokratiemodelle Lösungen an?



## WER IST EXPERTE/EXPERTIN? WELCHE KRITERIEN GIBT ES?

- Langjährige Forschungserfahrung
- Autorenschaft von Büchern
- Aufsätze in Fachzeitschriften
- Anerkennung innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft
- Einladungen zu Fachtagungen
- Mitgliedschaft in fachspezifischen Vereinigungen
- Hat erfolgreich Forschungsprojekte zur Förderung eingereicht
- Preise, Fellowships, Anerkennungen

# BÜRGER\*INNENRÄTE – EIN MODELL FÜR WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION?



in Irland 2016



und in Frankreich 2018

# STÄRKEN VON BÜRGER\*INNENRÄTEN

- Repräsentativität
- Diskursgleichheit
- Moderation
- Informierter/reflektierter Diskurs
- Umfassender Zugang zu Expertise
- Gespräch mit/Fragen an Expertinnen und Experten
- Rationale Meinungsbildung (inkl. Einstellungsänderung)

# SCHWÄCHEN UND PROBLEMATIKEN

- Wer hat Zeit?
- Wer bestimmte Themen, Ziele, Procedere?
- Wenn Teilnahme freiwillig: Wer lehnt ab und wer sagt zu?
- Politische Verbindlichkeit: Was geschieht mit Ergebnissen?
- Gefahr der Delegation von Entscheidungen, die Politik nicht treffen will („Flucht aus der Verantwortung“)